

Kompakt

Crailsheim

HOHENLOHER TAGBLATT

Freitag, 4. Juli 2008

Jg. 51 Nr. 27

Otts Jahrhundertfang

Waller mit 2,04 Metern Länge und 105 Pfund Gewicht

Was Peter Ott am 11. Juni aus dem Regenfluss holte, ist der absolute Lebenstraum eines jeden Anglers.

Er ist Stammgast bei der Familie Posl in Tiefenbach und weiß auch, dass der Regenabschnitt dort ein Paradies ist für gewichtige Fische. Doch solch ein Fang war auch für ihn außerhalb des Vorstellbaren: Vor ihm lag nach einem einstündigen, schweißtreibenden Drill ein Waller der 105 Pfund wog und 2,04 Meter lang war.

Dass Glücksgöttin Fortuna dem begeisterten Angler bei diesem Urlaub hold gesinnt war, zeichnete sich schon zwei Tage vorher ab, als ihm bereits ein Waller an die Angel ging. Mit rund 22 Pfund und einer Länge von 1,08 Meter eigentlich auch das kein alltäglicher Fang. Im Vergleich zu dem „Jahrhundertfang“ natürlich gerade mal die „halbe Portion“.

Ein Gewitter lag in der Luft, als Peter Ott in den Mittagsstunden die Angel auswarf mit einem toten Rotauge als Köder dran. Dass es kein kleines Fischlein war, das da angebissen hatte, war ihm schnell klar. Es wurde „ein Kampf auf Biegen und Brechen“ mit dem alten Regenbewohner, der sein Revier nicht ohne Weiteres verlassen wollte, den er aber natürlich gerne in Kauf nahm.

Als das Prachtexemplar dann vor ihm lag, konnte es Peter Ott, der eigentlich einiges gewohnt ist, kaum fassen. „Von so was träumt jeder Angler“, schwärmt er verständlicherweise glückstrahlend. Mit Hilfe von Fischwasserbesitzer Lorenz Posl landete der Fisch schließlich im Bassin auf dem Hof. Auch Lorenz Posl Senior kann den Sensationsfang kaum glauben. Der Waller ist das größte Exemplar, das je aus diesem Fischwasserabschnitt gefangen wurde. *pm*



Peter Ott (rechts) und Lorenz Posl

Privatfoto